

Dokumentation Wartungsbox-Bosch



Version 0.12

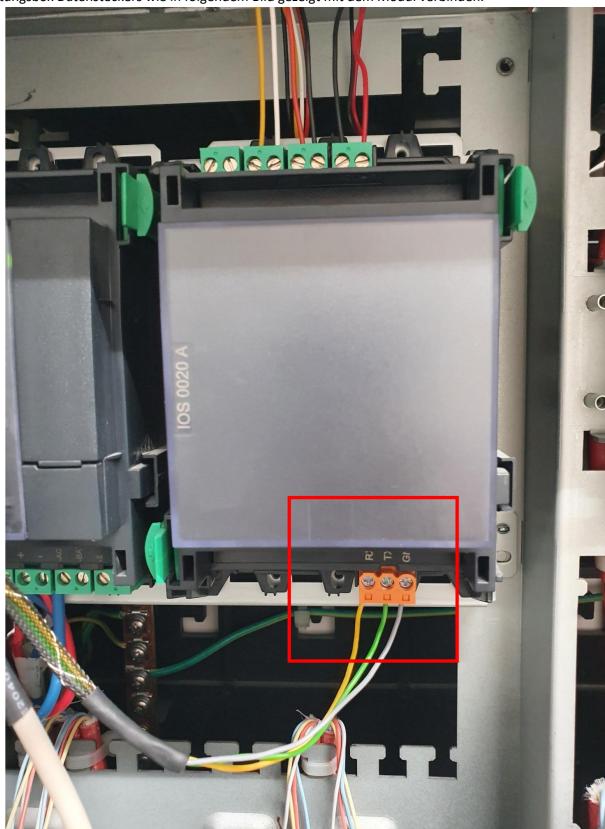
Stand 26.12.2022

7systems GmbH • Schwalbenweg 22 • 51789 Lindlar 02266 44 000 14 • info@7systems.de • 7systems.de

Zentralentyp: Bosch

Anschluss an die Zentrale:

Die Box kann direkt mit dem IOS 0020 A Modul der Zentrale verbunden werden. Dazu die einzelnen Adern des Wartungsbox Datensteckers wie in folgendem Bild gezeigt mit dem Modul verbinden.



Die Schnittstelle kann zwischen FAT und Drucker umgeschaltet werden, für die Wartungsbox wird die Einstellung Drucker benötigt. !!Achtung – unüberwacht!!

Die Stromversorgung der Box kann wahlweise über einen 24 Volt Anschluss der Zentrale oder ein externes Netzteil erfolgen

Alternativ kann die Box auch mittels SUB-D Adapter direkt am Druckeranschluss der Zentrale betrieben werden. Dieser befindet sich an der Unterseite der Türe. Dafür wird ein RS 232 Kabel m-m benötigt. Am grünen Box Stecker muss dafür RX und TX (Das grüne und gelbe Kabel) getauscht werden. Alternativ können Sie auch unseren neuen Uni5V+ Adapter verwenden, dort können Sie mittels Schalter RX und TX einstellen.

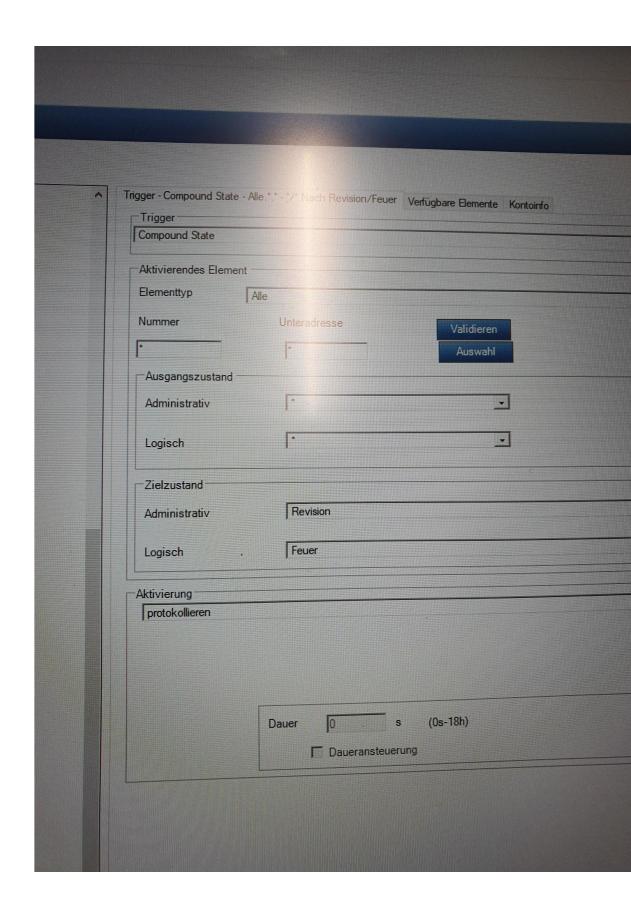


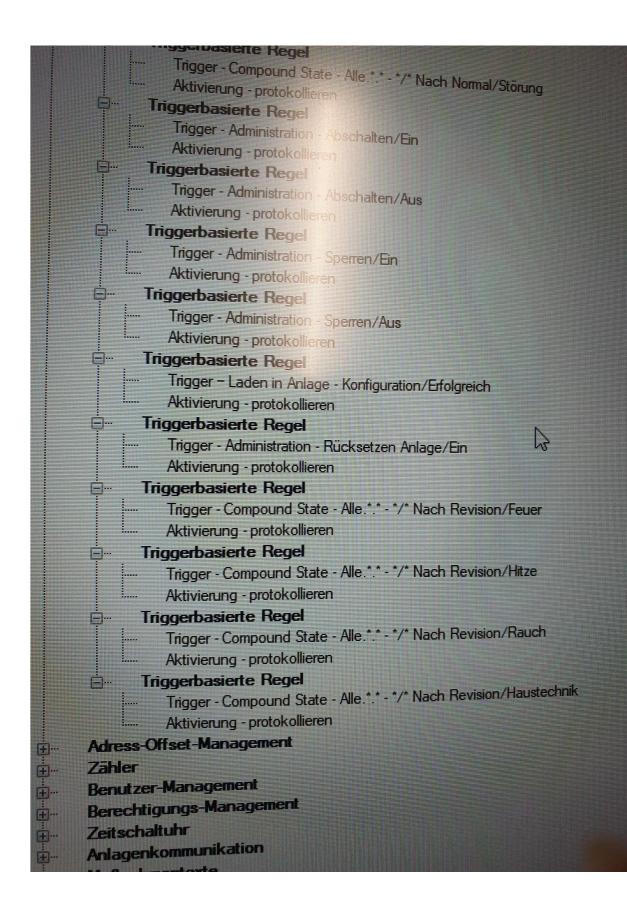
Die Stromversorgung der Box kann wahlweise über einen 24 Volt Anschluss der Zentrale oder ein externes Netzteil erfolgen.

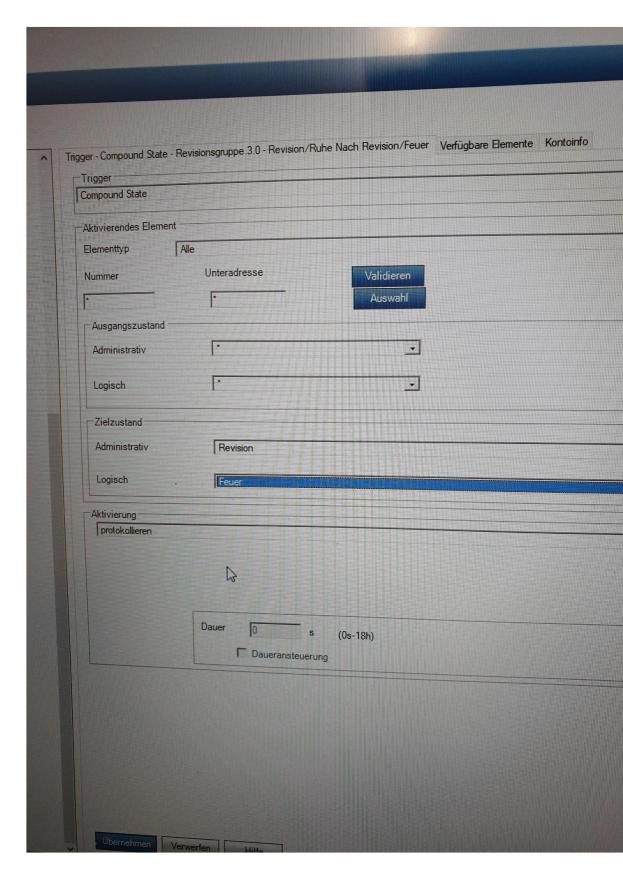
In diesem Fall muss die Zentrale wie in folgendem Screenshot konfiguriert werden. (bitte beachten: Drucker – nicht überwacht!!)

HINWEIS:

In der Grundeinstellung gibt die Druckerschnittstelle nur Alarme und Störungen heraus, bitte entsprechend konfigurieren.







Wartungsbox:

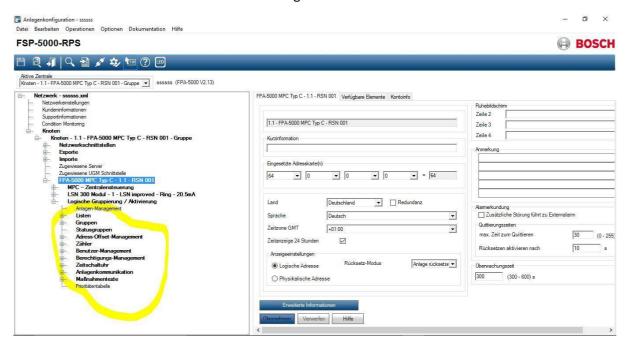
Die Version der Box muss mindestens V1.56 sein. Im Display der Box muss "Bosch" stehen. Außerdem sollte die automatische Protokollumschaltung in der Box mit folgender Einstellung aktiviert werden:

Schnittstelle	
Zentralenprotokoll:	EsserIQ8/NSC v
	▼ Typ durch BMAcloud-Anlagentyp automatisch einstellen
App-Version:	Version 4 und höher ∨
	ОК

Bitte darauf achten, dass die App-Version auf "V4 und höher" steht, sonst funktionieren diverse Funktionen in der BMAcloud nicht.

Exportieren der Dateien:

Als erstes ist zu klären ob schon ein MTS-Management vorhanden ist.

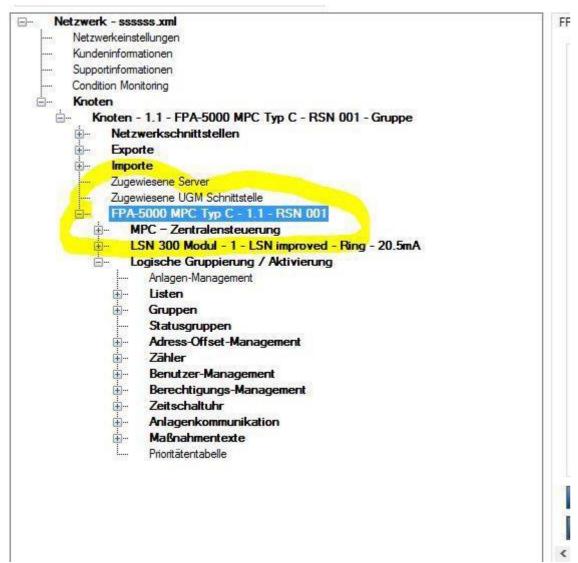


Wenn schon ein MTS vorhanden ist weiter bei "Mit MTS".

Ohne MTS

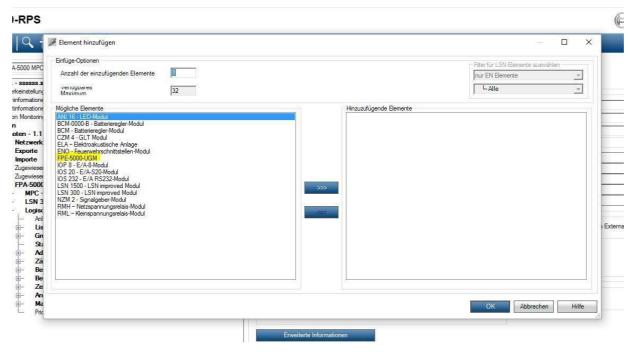
MTS einfügen:

1. Rechtsklick auf FPA-xxxx MPC



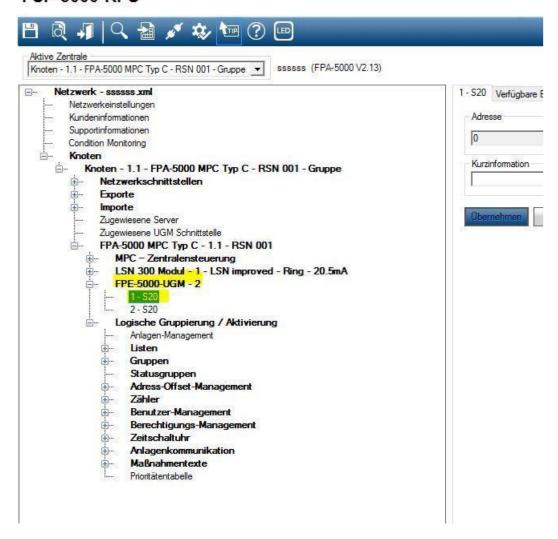
2. "Element hinzufügen" anklicken

3. Ein "FPE-5000-UGM" Modul einfügen



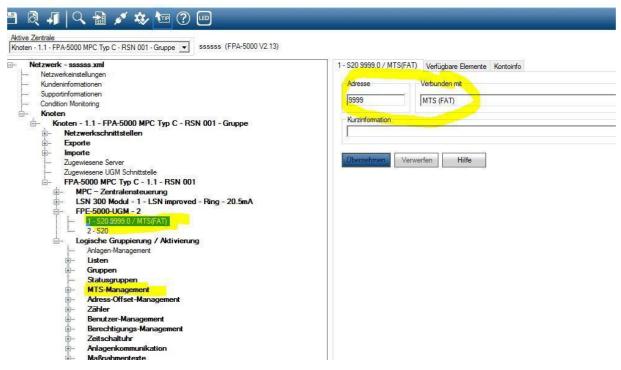
4. Die S20 Schnittstelle auf UGM oder FAT einstellen.

FSP-5000-RPS



Nun erscheint das MTS Management!

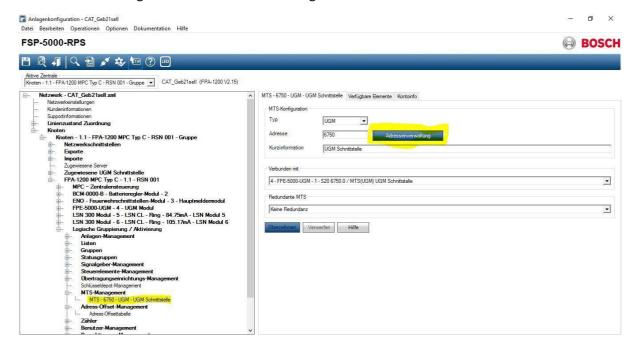
FSP-5000-RPS



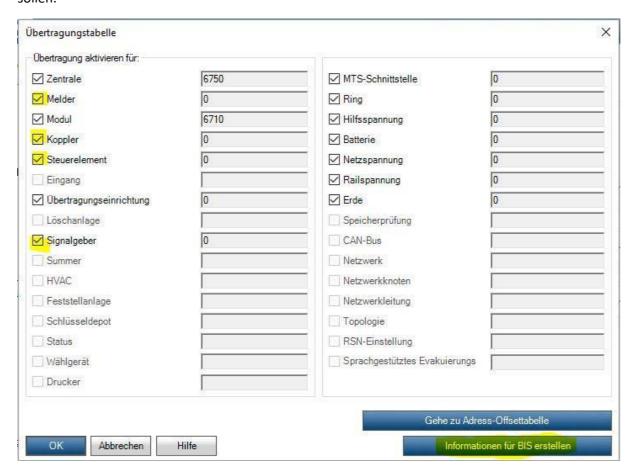
5. Das Pseudo-Modul kann wieder gelöscht werden, das MTS-Management bleibt bestehen.

Mit MTS:

1. Unter MTS-Management auf Adressverwaltung klicken



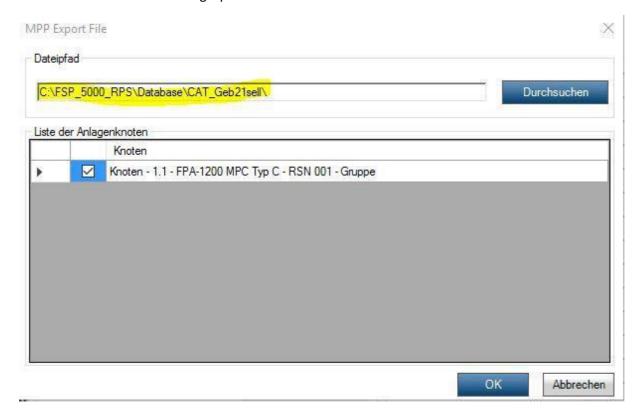
2. Durch setzen oder abwählen der "Häkchen" bestimmen welche Meldungen übertragen werden sollen.



Achtung: Die Änderungen wirken sich auf die Übertragung zu einer UGM, zum FAT oder ähnlichem aus! Bei einer Änderung die Parameter beim Verlassen des Programms nicht speichern!!!

3. Auf Informationen für BIS erstellen klicken.

4. Die Datei wird im Database gespeichert!



Wir können mit dem Dateiformat DATA, CSV und siehe unten MPP arbeiten Hinweis:

Sollte in der Software nur der Export als .mpp Datei möglich sein, können Sie dies auch direkt in der BMAcloud einlesen. Hierzu muss dann als Anlagentyp "Bosch-Berlin" ausgewählt werden.

Vernetzte Boschs gehen nicht direkt, aber ...

Für den Moment können wir folgende Umgehungsmaßnahme anbieten:

Erklärung: Die MPP-Dateien sind Textdateien, die die Anlagendaten in tabellarischer Form enthalten. Nach einem Dateikopf folgt die Tabellen-Kopfzeile mit Meldergruppe, Meldernummer etc. Der Rest ist dann der Tabellenkörper.

- 1. Die MPP-Dateien in einem Texteditor öffnen
- 2. Die erste MPP-Datei in eine neue Datei für die Gesamt-Anlage kopieren.
- 3. Alles unterhalb des Tabellenkopfs aus den weiteren MPP-Dateien an das Ende der Gesamt-Datei anfügen.
- 4. Die Gesamt-Datei in BMAcloud hochladen und importieren.
- 5. Jetzt sollte alles aus der vernetzten Anlage in BMAcloud drin sein.